

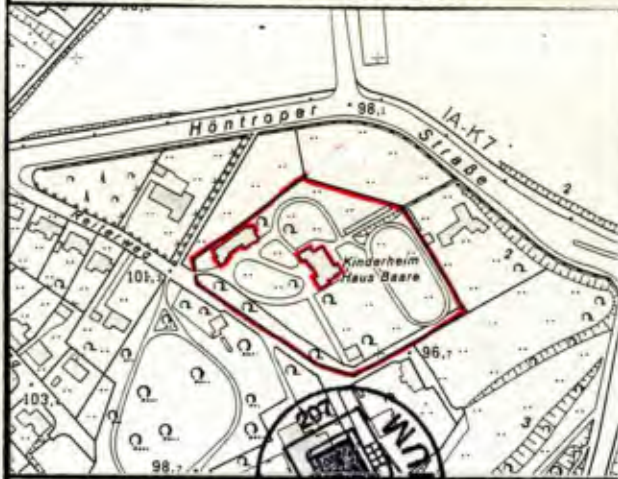
DENKMALLISTE DER Stadt Bochum

Das nachfolgend gekennzeichnete und beschriebene Bauwerk wird gem. § 3 in Verbindung mit § 2 Abs. 1 u. 2 und § 1 DSchG in die Denkmalliste eingetragen.

A
LISTE

Baudenkmal

NUMMER DER EINTRAGUNG : 283



LAGE DES OBJEKTS	STRASSEN- SCHLÜSSEL	0033	STRASSE	Reiterweg	HAUS-NR.	11/13
	BEZIRK	Höntrop		FLUR	9	FLURSTÜCK
BEZIRK	II	MITTELPUNKT- KOORDINATEN	RECHTS- OST- WERT:	S3 N	HOCH- NORD- WERT:	8003 S

KURZBEZEICHNUNG DES DENKMALS:

Haus Baare

WESENTLICHE CHARAKTERISTISCHE MERKMALE: GRÜNDE ZUR ERHALTUNG UND NUTZUNG: BEGRÜNDUNG DES ÖFFENTLICHEN INTERESSES:

Krupp-Geheimrat

Das Baudenkmal "Haus Baare" wurde 1880 errichtet und ging 1888 in den Besitz des Generaldirektors des Bochumer Vereins, Herrn Geheimrat Louis Baare über, der diese Villa als Sommersitz nutzte. 1898 wurden unter seiner Regie Wagenremise und Stallungen abgebrochen und stattdessen ein neues Wirtschaftsgebäude errichtet, das in seiner Form heute noch erhalten ist. Seit jener Zeit sind an der Villa umfangreiche Um- und Ausbauten erfolgt, die die asymmetrische Gestaltung des Baukörpers stützen. Den äußeren Eindruck bestimmt der im Nordwesten gelegene Turm, der den übrigen 2 1/2-geschossigen Baukörper um ein ganzes Geschoß überragt. Das Gebäude ist verputzt und verziert durch verkröpfter Gurt- und Sohlbankgesimse. Die Fenster mit Putzrahmung sind teilweise mit Architraven betont, der Balkon steht teilweise auf Säulen. Das Dach ist vorwiegend als Mansarddach ausgebildet, hat jedoch durch die verschiedenen Bauphasen auch andere Formen aufzuweisen.

DER OBERSTADTDIREKTOR DER STADT BOCHUM
-UNTERE DENKMALBEHÖRDE-

DATUM DER EINTRAGUNG:

12. JUL. 1993

DIE EINTRAGUNG UMFASST:

5

SEITEN

Seite

- 1 -

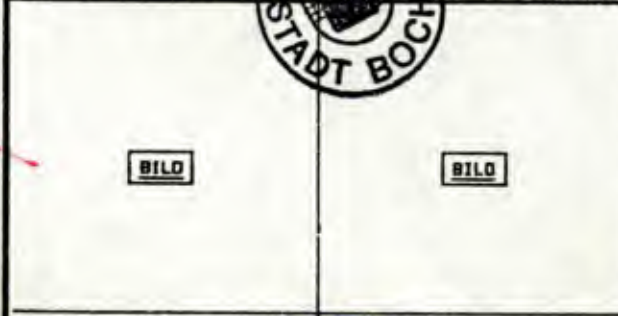


BILD-NR: 1

BILD-NR: 2



BILD-NR: 3 193



BILD-NR: 4

DENKMALLISTE DER
Stadt Bochum

Eintragung eines Denkmals
gemäß § 3 DSchG NW

Seite - 3 -

A : LISTENTEIL

NUMMER DER EINTRAGUNG : 283

DARSTELLUNG DER WESENTLICHEN
CHARAKTERISTISCHEN MERKMALE
DES DENKMALS (Fortsetzung v. Seite 1)

1945 ging die Villa Baare in den Besitz der englischen Besatzer über, deren damaliger Stadtkommandant Major Couddoc sie zu einem Offiziers-Casino umfunktionierte. Während dieser Zeit wohnten die damaligen Bewohner - Frau Baare und ihre Familie - im Kutscherhaus. Danach wechselten mehrmals die Besitzer.

Das Baudenkmal umfaßt folgende Teile:

1. Hauptgebäude
2. Vorgebäude neben dem Eingang
3. Parkgelände
4. Einfriedigung des Parks mit Tor und Torgittern und den historisch erhaltenen Mauerteilen

Aus der Lage ergeben sich städtebauliche Gründe, die das Objekt geeignet scheinen lassen, historische Vorgänge und Entwicklungen der Stadt Bochum aufzuzeigen. Ferner belegt es unter baugeschichtlichen Gesichtspunkten die Architektur des späten 19. Jahrhundert.

DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

KARTEIKARTE: A 283 Fortschreibung 1/1

"Hinweise" von Herrn apl. Professor Dr.-Ing. Fritz Claes:

Änderungen auf Seite 1:

Villa Baare

Das Baudenkmal "Villa Baare" wurde 1880 errichtet. Eigentümer war der Bochumer Verein. Ab 1888 wurde sie von ihrem Generaldirektor Louis Baare zu Repräsentationszwecken genutzt.

Begründungstext von:

"1898 wurden unter seiner Regie Wagenremise und Stallungen abgebrochen und statt dessen ein neues Wirtschaftsgebäude errichtet, das in seiner Form heute noch erhalten ist. Seit jener Zeit sind an der Villa umfangreiche Um- und Ausbauten erfolgt, die die asymmetrische Gestaltung des Baukörpers stützen. Den äußeren Eindruck bestimmt der im Nordwesten gelegene Turm, der den übrigen 2 1/2-geschossigen Baukörper um ein ganzes Geschoss überragt. Das Gebäude ist verputzt und verziert durch verkröpfte Gurt- und Sohlbankgesimse. Die Fenster mit Putzrahmung sind teilweise mit Architraven betont, der Balkon steht teilweise auf Säulen. Das Dach ist vorwiegend als Mansarddach ausgebildet, hat jedoch durch die verschiedenen Bauphasen auch andere Formen aufzuweisen."
unverändert.

Seite 3 - erster Absatz - 1. Satz:

1945 wurde die Villa Baare von der englischen Besatzung beschlagnahmt und von deren damaligen Stadtkommandanten Major Couddoc zu einem Offiziers-Casino umfunktioniert.

Begründungstext von

"Während dieser Zeit wohnten die damaligen Bewohner - Frau Baare und ihre Familie - im Kutscherhaus. Danach wechselten mehrmals die Besitzer.

Das Baudenkmal umfasst folgende Teile:

1. Hauptgebäude
2. Vorgebäude neben dem Eingang
3. Parkgelände
4. Einfriedung des Parks mit Tor und Torgittern und den historisch erhaltenen Mauerteilen."

unverändert.

DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

KARTEIKARTE: A 283 Fortschreibung 1/2

Seite 3 - letzter Absatz - 1. Satz:

Aus der Lage ergeben sich städtebauliche Gründe, an diesem Objekt historische Vorgänge und Entwicklungen der Stadt Bochum aufzuzeigen.

Text von:

"Ferner belegt es unter baugeschichtlichen Gesichtspunkten die Architektur des späten 19. Jahrhunderts."
unverändert.

Bochum, 31. Januar 2007

Die Oberbürgermeisterin

Im Auftrage



Jens Hendrix



Vollständige Denkmalwertbegründung (incl. Fortschreibungstext):

Villa Baare

Das Baudenkmal "Villa Baare" wurde 1880 errichtet. Eigentümer war der Bochumer Verein. Ab 1888 wurde sie von ihrem Generaldirektor Louis Baare zu Repräsentationszwecken genutzt.

1898 wurden unter seiner Regie Wagenremise und Stallungen abgebrochen und statt dessen ein neues Wirtschaftsgebäude errichtet, das in seiner Form heute noch erhalten ist. Seit jener Zeit sind an der Villa umfangreiche Um- und Ausbauten erfolgt, die die asymmetrische Gestaltung des Baukörpers stützen. Den äußeren Eindruck bestimmt der im Nordwesten gelegene Turm, der den übrigen 2 1/2-geschossigen Baukörper um ein ganzes Geschoss überragt. Das Gebäude ist verputzt und verziert durch verkröpfte Gurt- und Sohlbankgesimse. Die Fenster mit Putzrahmung sind teilweise mit Architraven betont, der Balkon steht teilweise auf Säulen. Das Dach ist vorwiegend als Mansarddach ausgebildet, hat jedoch durch die verschiedenen Bauphasen auch andere Formen aufzuweisen.

1945 wurde die Villa Baare von der englischen Besatzung beschlagnahmt und von deren damaligen Stadtkommandanten Major Couddoc zu einem Offiziers-Casino umfunktioniert.

Während dieser Zeit wohnten die damaligen Bewohner - Frau Baare und ihre Familie - im Kutscherhaus. Danach wechselten mehrmals die Besitzer.

Das Baudenkmal umfasst folgende Teile:

1. Hauptgebäude
2. Vorgebäude neben dem Eingang
3. Parkgelände
4. Einfriedung des Parks mit Tor und Torgittern und den historisch erhaltenen Mauerteilen.

Aus der Lage ergeben sich städtebauliche Gründe, an diesem Objekt historische Vorgänge und Entwicklungen der Stadt Bochum aufzuzeigen.

Ferner belegt es unter baugeschichtlichen Gesichtspunkten die Architektur des späten 19. Jahrhunderts.